

GEMA

Fachhandel für alternative Heiztechnik

BRAUCHWASSERSPEICHER

WGJ – S OEM MG

● 100

● 120

● 150

● 180



MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG GARANTIEBEDINGUNGEN

GEMA Sanitär & Heizungsgroßhandels GmbH
Anhaltinerring 17
39439 Güsten



Vor der Montage und Inbetriebnahme des Brauchwassererwärmers lesen Sie bitte genau die nachstehende „Montage- und Bedienungsanleitung“ und die Garantiebedingungen durch.

Inhalt

1. Aufbau und bestimmungsgemäße Verwendung	3
2. Sicherheitsmaßnahmen und Bedingungen für den sicheren Gebrauch des Wasserspeichers....	6
3. Aufstellung und Installation	7
3.1 Anschluss an Wasserleitungsnetz und Heizungsanlage.	7
3.2. Installation einer Heizpatrone.	8
4. Betrieb und Wartung	9
5. ARANTIEBEDINGUNGEN	11
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	13



Der Hersteller behält sich das Recht vor eventuelle Konstruktionsveränderungen im Zuge der Weiterentwicklung des Produkts vorzunehmen ohne diese in der vorliegenden Anleitung berücksichtigen zu müssen.

1. Aufbau und bestimmungsgemäße Verwendung

Standspeicher des Typs WGJ-S OEM MG - mit Wasser-Anschlüssen nach oben - sind zur Erwärmung und Speicherung von Brauchwasser für die Bedürfnisse von Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern und anderen Einrichtungen ausgelegt, die mit Niedertemperatur-Wasserkesseln aller Art ausgestattet sind. Die Speicher WGJ-S OEM 100-150 MG wurden für den Einbau in Räume mit einer Türbreite von 70 cm angepasst. Sie sind mit einem Rohrwärmetauscher zum Anschluss an einen Heizkessel ausgestattet

Um Wärmeverluste zu vermeiden, sollten die Heizwasserversorgungsleitungen so kurz wie möglich und gut isoliert sein. Der Speichermantel besteht aus Stahlblech, das innen mit einer hochtemperaturbeständigen keramischen Schicht bedeckt ist, die eine glasartige Schutzbeschichtung gegen Korrosion bildet. Ein zusätzlicher Korrosionsschutz des Speichers ist die Magnesiumanode, deren Funktion auf der Differenz der elektrochemischen Potentiale des Speichermaterials und der Anode beruht.

Die Wärmedämmung besteht aus Polyurethanschaum. Das Außengehäuse besteht aus HIPS-Kunststoff. Der Aufbau und die Abmessungen des Brauchwasserspeichers sind in Abb. 1-4 und ihre technischen Parameter in Tab. 1 dargestellt.

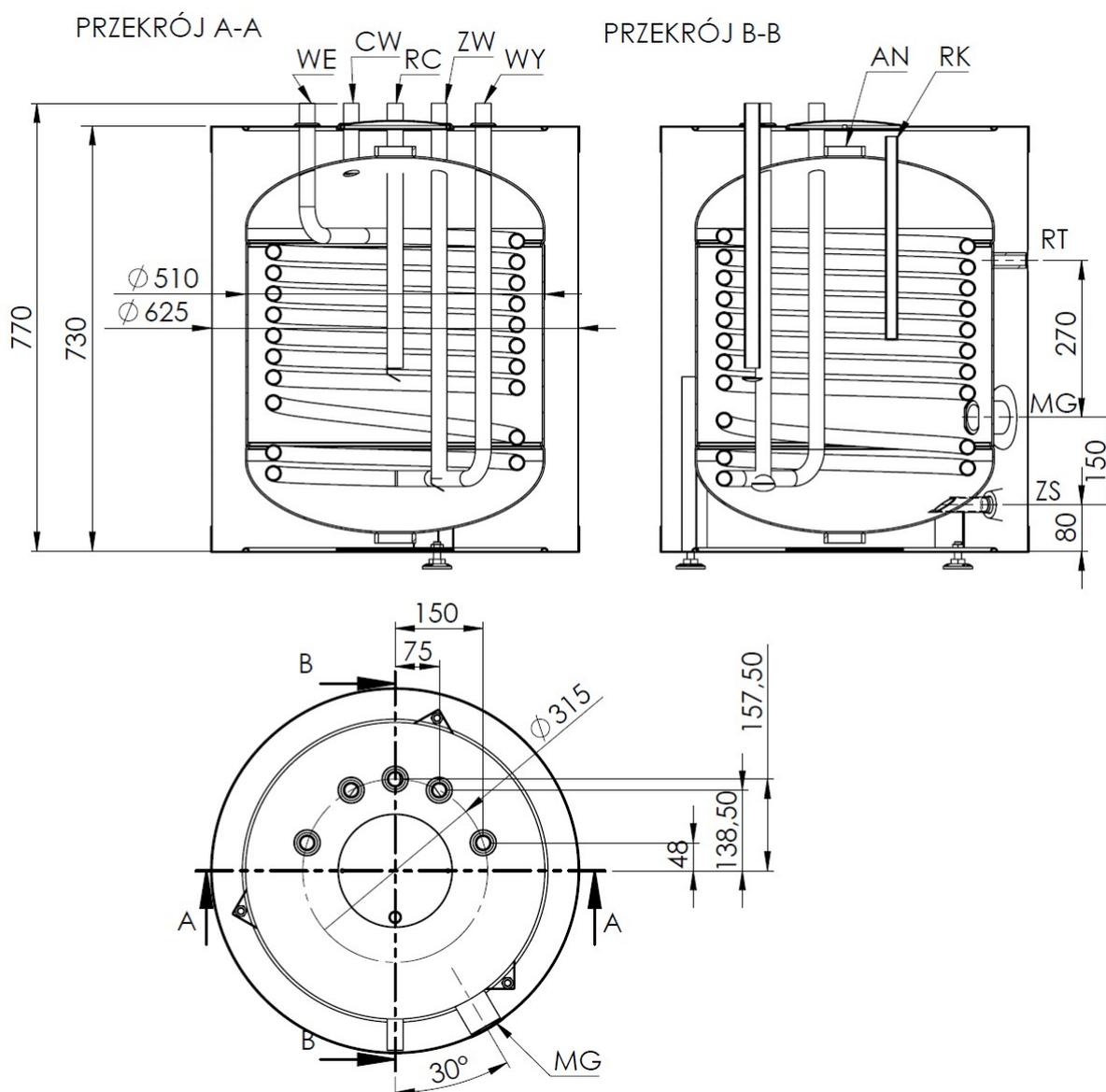


Abb. 1 Aufbau und Abmessungen von WGJ-S OEM 100 MG

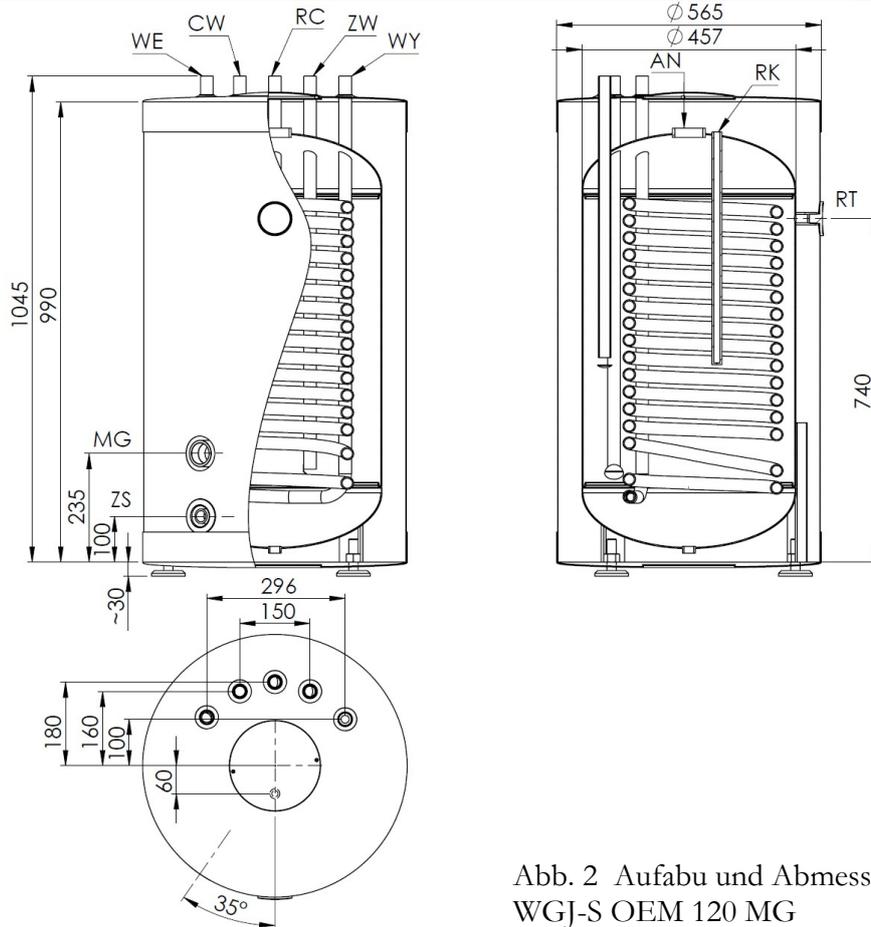


Abb. 2 Aufbau und Abmessungen von WGJ-S OEM 120 MG

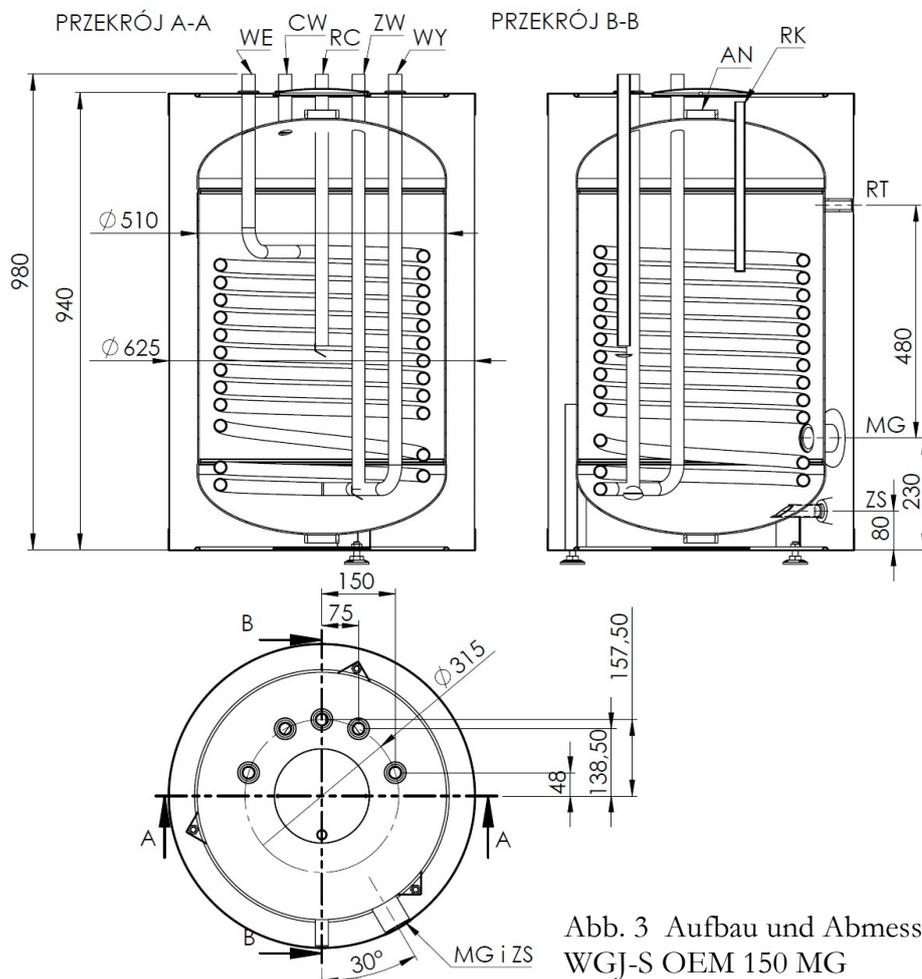


Abb. 3 Aufbau und Abmessungen von WGJ-S OEM 150 MG

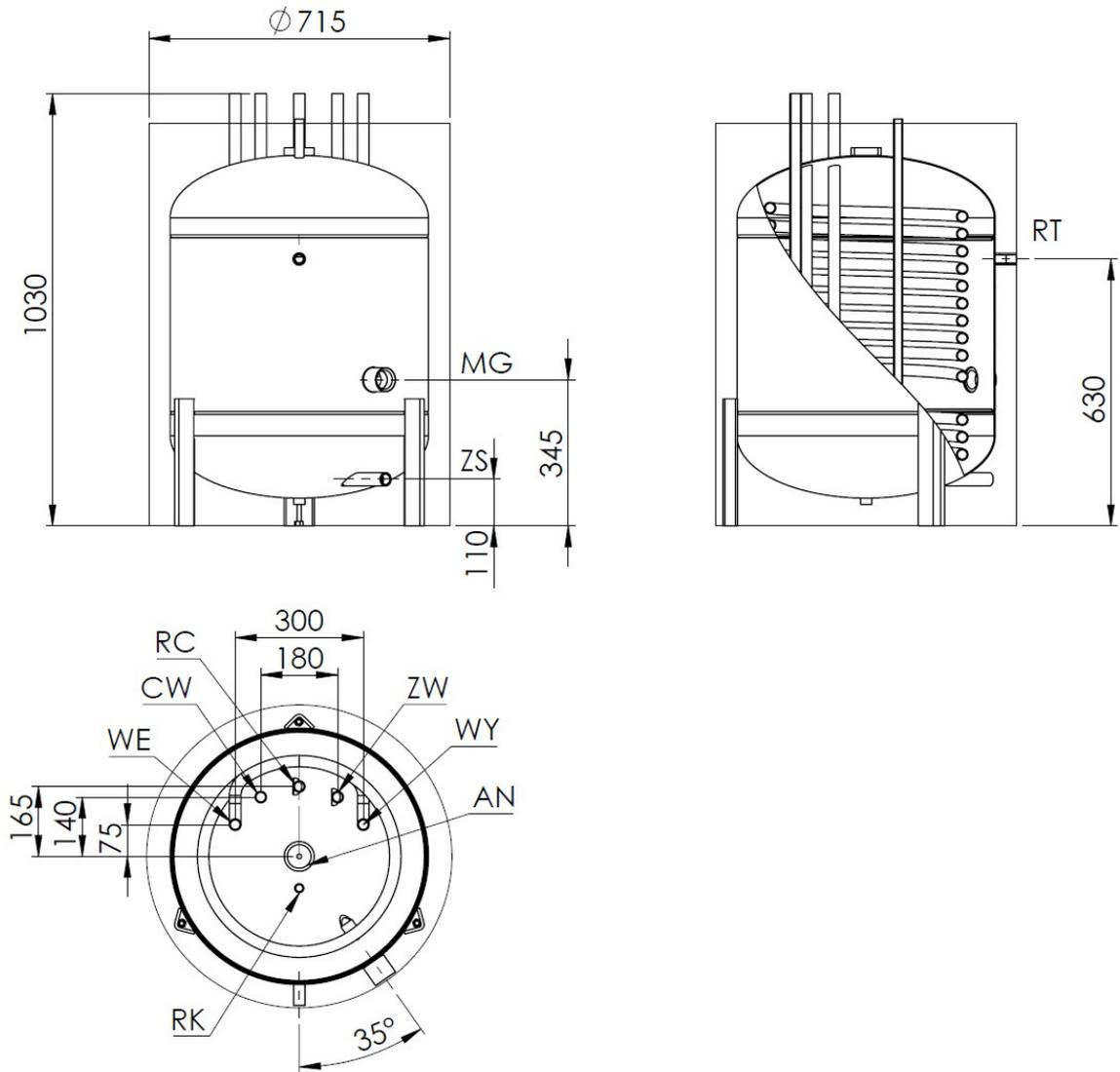


Abb. 4 Aufbau und Abmessungen von WGJ-S OEM 180 M

Tab.1 Anschlussmaße WGJ-S OEM MG

Größe		TYP	WGJ-S OEM 100 MG	WGJ-S OEM 120 MG	WGJ-S OEM 150 MG	WGJ-S OEM 180 MG
CW	Warmes Brauchwasser		Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"
ZW	Kaltwasser		Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"
WE	Wärmetauscher-Rücklauf		Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"
WY	Wärmetauscher-Vorlauf		Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"
RC	Zirkulation		Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"	Außgew. 3/4"
RK	Temp.Sensor-Tauchrohr		3/8"	3/8"	3/8"	3/8"
ZS	Ablass-Stutzen		Innengew. 1/2"	Innengew. 1/2"	Innengew. 1/2"	Innengew. 1/2"
AN	Opferanode		Innengew. 1 1/4"	Innengew. 1 1/4"	Innengew. 1 1/4"	Innengew. 1 1/4"
			ID: 702-38-250	ID: 702-38-300	ID: 702-38-300	ID: 702-38-350
RT	Thermometer		Innengew. 1/2"	Innengew. 1/2"	Innengew. 1/2"	Innengew. 1/2"
MG	Heizstab - Stutzen		Innengew. 1 1/2"	Innengew. 1 1/2"	Innengew. 1 1/2"	Innengew. 1 1/2"

Tab.2 Technische Daten WGJ-S OEM MG

Typ		WGJ-S OEM 100 MG	WGJ-S OEM 120 MG	WGJ-S OEM 150 MG	WGJ-S OEM 180 MG
Inhalt	l	102	114	144	183
Wärmetauscherfläche	m ²	1,2	1,4	1,4	1,67
Wärmetauscherinhalt	l	5,27	6,1	6,1	7,8
Brauchwasserleistung.* 80/10/45°C 70/10/45°C 60/10/45°C	l/h	810 680 490	945 793 572	945 793 572	948 826 600
Heizleistung * 80/10/45°C 70/10/45°C 60/10/45°C	kW	35 28 21	40,8 32,7 24,5	40,8 32,7 24,5	46,4 37,3 27,8
Anfangsleistung für Brauchwasser* (bei 50°C) 80/10/45°C 70/10/45°C 60/10/45°C	l/10min	240 220 135	280 257 157	280 257 157	320 293 179
Wärmeverlust **	W	28	32	36	42
Heizwasserdurchsatz	m ³ /h	2,2	2,6	2,6	3,0
Durchflusswiderstand im Wärmetauscher	mbar	40	60	60	68
Betriebsparameter Speicher	Max. Betriebsdruck pr=0,6MPa, Max. Betriebstemp tm=95°C				
Betriebsparameter Wärmetauscher	Max. Betriebsdruck pr=0,6MPa, Max. Betriebstemp tm=100°C				
Gewicht Netto	kg	64	71	76	88

* 80°C, 70°C, 60°C - Heizwassertemperatur am Vorlauf des Wärmetauschers
10°C - Kaltwassertemperatur

60°C; 45°C - Brauchwassertemperatur

** gemäß den Bestimmungen vom 26. September 2015. Verordnung Nr. 812/2013 der EU-Kommission

2. Sicherheitsmaßnahmen und Bedingungen für den sicheren Gebrauch des Wasserspeichers

Der Warmwasserspeicher darf nur mit einem funktionierenden Sicherheitsventil betrieben werden, das am Kaltwasserzuluhr mit einem Öffnungsdruck von 0,67 MPa installiert ist. Das Ventil schützt das Gerät vor übermäßigem Druck im Wasserversorgungsnetz oder übermäßigem Druckanstieg aufgrund der Erwärmung des gespeicherten Wassers.

Sogar beim normalen Betrieb des Speichers, während der Wassererwärmung, kann das Wasser aus dem Sicherheitsventil vorübergehend austreten, was von der richtigen Funktion des Ventils zeugt. In solchen Fällen darf die Auslassöffnung keinesfalls blockiert oder verstopft werden. Der Warmwasserspeicher soll über einen installierten Thermometer mit einem Messbereich von 0 bis 120 ° C verfügen.



1. Am Kaltwasserzufluss zum Wasserspeicher muss ein Sicherheitsventil installiert werden, das mit dem Speicher komplett mitgeliefert wird. Es sollte so installiert werden, dass die Pfeilspitze am Ventilkörper der Richtung des Wasserdurchflusses entspricht.
2. Zwischen dem Sicherheitsventil und dem Speicher dürfen keine Absperrventile installiert werden.
3. Der Speicherbetrieb ohne Sicherheitsventil oder mit einem defekten Sicherheitsventil ist nicht zulässig und kann lebens- und gesundheitsschädlich sein.
4. Für ein Sicherheitsventil mit der Funktion der Wasserdruckreduzierung im Speicher durch den Durchfluss zum Versorgungssystem, sollte das Wasserversorgungssystem in einem Abstand von mindestens 5 m vom Ventil einer Temperatur von +90°C standhalten.



Um die Lebensdauer des Tanks zu verlängern und einen störungsfreien Betrieb des Sicherheitsventils zu gewährleisten, empfiehlt der Hersteller die Verwendung mechanischer Filtersysteme (z. B. Strangfilter), die an der Kälte montierte feste Verunreinigungen (wie Sand, Rost oder Schlamm) auffangen Wasserzulauf direkt vor dem Sicherheitsventil.

Die Installation und der anschließende Betrieb der Filter sollten auf der Grundlage, der den Filtersystemen beigefügten Dokumentation erfolgen.

3. Aufstellung und Installation



Die Aufstellung und sämtliche Reparaturen des Speichers, sowohl im Bereich der Elektro- als auch der Wasserinstallation, sind ausschließlich qualifizierten Fachpersonal mit entsprechenden Genehmigungen zu betrauen.

3.1 Anschluss an Wasserleitungsnetz und Heizungsanlage.

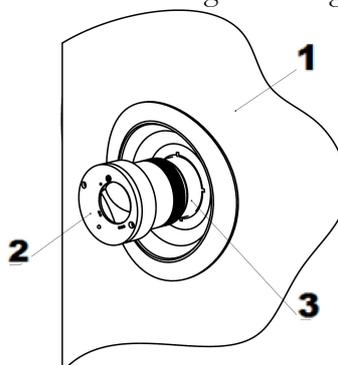
Der Speicher ist an das Wasserleitungsnetz in vertikaler Stellung anzuschließen. Der Druck im Wasserleitungsnetz darf nicht 0,6 MPa überschreiten und 0,1 MPa unterschreiten. Überschreitet der Druck im Wasserleitungsnetz oft 0,4 MPa, so empfehlen wir vor dem Brauchwasserspeicher ein Druckminderventil oder einen Membranbehälter zur Begrenzung des Wasseraustritts aus dem Sicherheitsventil zu installieren. Überschreitet der Druck im Wasserleitungsnetz 0,6 MPa, so ist die Montage des Druckminderventils notwendig – dadurch wird der ständige Wasseraustritt über das Sicherheitsventil vermieden.

Die Wärmetauscherschlange kann von einem Niedertemperatur-Wasserkessel im offenen System oder von einem Zentralheizungs-Wasserkessel gespeist werden. Niedertemperaturgerät, das in einem geschlossenen System, d. h. mit einem Ausdehnungsgefäß, arbeitet.

3.2. Installation einer Heizpatrone.

Während der Garantiezeit dürfen nur E-Heizpatronen mit isolierten Heizelementen verwendet werden, um die Garantiegültigkeit einzuhalten. Die Heizpatronen des Typs EJK von ELEKTROMET erfüllen diese Anforderung.

Die Montage ist gemäß der Installation- und Bedienungsanleitung der Heizpatrone durchzuführen.



- 1 – Speichergehäuse
- 2 – EJK Heizpatrone
- 3 – Muffe MG 1 ½"

Abb. 5 Installation einer EJK Heizpatrone



Während der Garantiezeit für den Speicher dürfen ausschließlich nur die Heizpatronen mit isolierten Heizelementen des Typs EJK von ELEKTROMET eingesetzt werden.

Von den durch ELEKTROMET hergestellten Heizpatronen des Typs EJK für die Speicher WGJ-S OEM können Heizpatronen für Ein-Phasen-Strom 230 V mit einer Leistung von 1,5, 2,0 und 3,0 kW sowie für Drei-Phasen-Strom 400 V mit einer Leistung von 3,0 und 4,5 kW installiert werden. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Einsatzes einzelner Elektroheizungen sind in Tabelle 3 dargestellt.

Tab. 3. Auswahl an Elektroheizungen für WGJ-S OEM MG.

Heizungstyp	EJK mini 1500 W (230V)	EJK mini 2000 W (230V)	EJK mini 3000 W (230V)	EJK maxi 3000 W (400V)	EJK maxi 4500 W (400V)	EJK maxi 6000 W (400V)
Tanktyp						
WGJ-S OEM 100 MG	✓	✓	✓	✓	✓	✗
WGJ-S OEM 120 MG	✓	✓	✗	✓	✗	✗
WGJ-S OEM 150 MG	✓	✓	✓	✓	✓	✗
WGJ-S OEM 180 MG	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Das Heizgerät mit Einphasenstromheizung sollte über eine 230V/16A-Steckdose mit Erdungsstift an das Stromnetz angeschlossen werden. Das Anschließen des Heizgeräts an das Stromnetz wird durch ein grünes Licht und das Einschalten des Heizgeräts durch ein rotes Licht signalisiert. Die Montage und Inbetriebsetzung ist gemäß der Bedienungsanleitung der Heizpatrone durchzuführen. Schaltpläne sind auf den Abb. 6 und 7 dargestellt.

- 1 – Heizelement
- 2 – Wärmeregler +
Temperaturbegrenzer
- 3 – Widerstand
- 4 – Gleichrichterdiode
- 5 – rote Leuchtdiode
- 6 – Stahlkopf

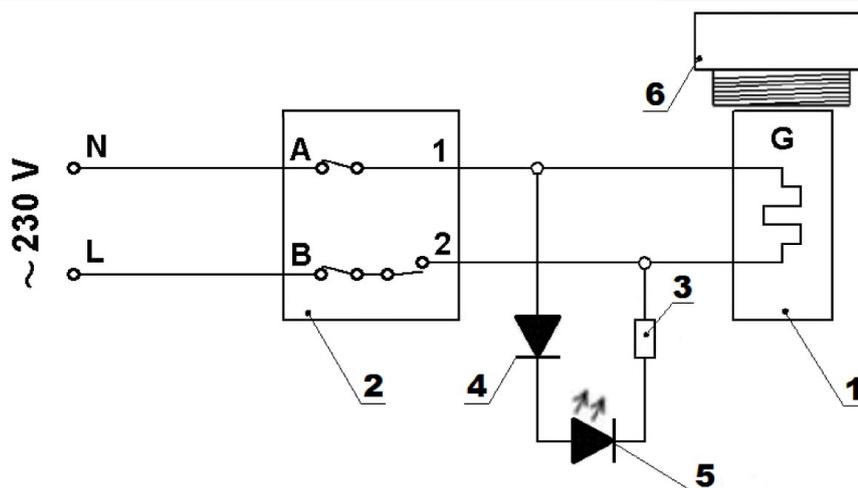


Abb. 6 Schaltplan mit 1-Phase-Heizpatrone



Der Anschluss einer 3-Phasen-Elektroheizpatrone an den Speicher sollte gemäß Schaltplan (Abb. 7) von einem qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

- 1 – Heizelement
- 2 – Wärmeregler +
Temperaturbegrenzer
- 3 – Widerstand
- 4 – Stahlkopf
- LS1 – grüne Leuchtdiode
- LS2 – rote Leuchtdiode

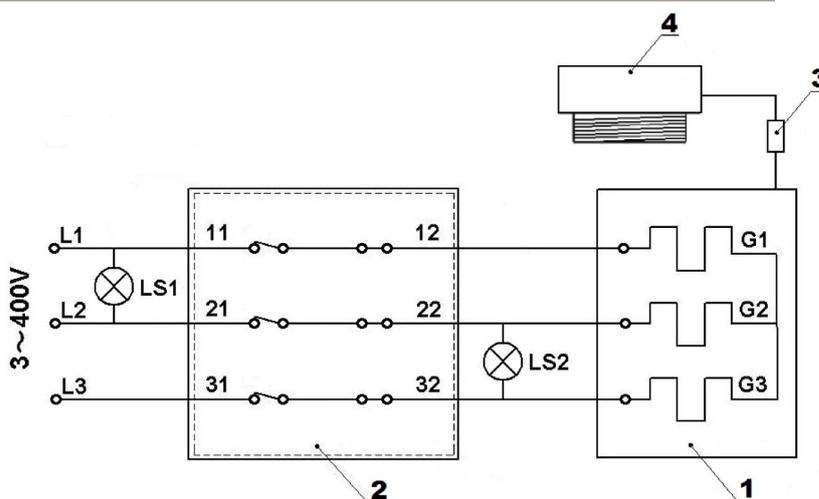


Abb. 7 Schaltplan mit 3-Phasen-Heizpatrone



Stecken Sie den Netzstecker nicht in eine Steckdose, ohne sicherzustellen, dass der Speicher mit Wasser gefüllt ist.

4. Betrieb und Wartung

1. periodisch, mindestens einmal im Monat und vor jeder Inbetriebsetzung (nach Stillstand des Wasserspeichers) ist die Funktion des Sicherheitsventils (gemäß der Anweisung des Ventilherstellers) zu prüfen).
2. Vorübergehender geringer Wasseraustritt aus dem Sicherheitsventil bei der Wassererwärmung im Speicher ist üblich und zeugt von der richtigen Funktion des Sicherheitsventils.



Dauerhafter Wasseraustritt aus dem Auslauf des Sicherheitsventils ist ein Zeichen für ein Fehlfunktion des Ventils oder für zu großen Druck in der Wasserversorgungsanlage. Der Auslauf darf auf keine Weise verstopft werden.

3. Im Falle einer Außerbetriebsetzung des Brauchwasserspeichers in der Winterzeit und somit Gefahr, dass das gespeicherte Wasser einfriert, muss das Wasser vom Speicher durch das Öffnen des Sicherheitsventils abzulassen werden.

4. Während des Betriebs nutzt sich die Magnesiumanode ab und daher sollte ihr Zustand regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, überprüft und nach 18 Monaten ersetzt werden. Eine passende Magnesiumanode kann an der Verkaufsstelle oder beim Hersteller des Brauchwasserspeichers erworben werden.

Die Anode (AN) befindet sich am oberen Bereich des Wasserspeichers (Abb.4) und um ihren Zustand zu überprüfen oder durch eine neue zu ersetzen, muss man:

- die Zufuhr des kalten Brauchwassers absperren, den Hahn mit dem warmen Brauchwasser für eine Weile öffnen und danach die Zufuhr des warmen Wassers aus dem Speicher schließen,
- den oberen Kunststoffdeckel des Speichers entfernen,
- die Isolierung herausnehmen, die die Muffe mit befestigter Anode bedeckt,
- die Muffe zusammen mit der Anode herausschrauben,
- die Montage neuer Anode in umgekehrter Reihenfolge durchführen, dabei die Dichtheit der Verbindungen beachten.



Die Opferanode erfüllt eine wichtige Rolle als Korrosionsschutz des emaillierten Speichers. Die regelmäßige Kontrolle sowie Austausch der verbrauchten Opferanode ist die Voraussetzung für die Gültigkeit der Garantie für den Speicher. Die ausgewechselten, verbrauchten Anoden sowie Beweis ihrer Auswechslungen (zB.: Kaufbeleg) sind zur Überprüfung durch den Herstellerservice im Falle eines Speicherausfalls aufzubewahren.

5. periodisch, je nach Wasserhärte, sind der angesammelte Satz und loser Kesselstein zu entfernen.

6. Mindestens einmal die Woche sollte das Wasser im Wasserspeicher mehrere Stunden lang auf 70 ° C erhitzt werden. Durch die dauerhafte Einhaltung der Soll-Temperatur von 60 ° C wird das Risiko einer Verseuchung des Brauchwassersystems mit Legionellen verringert.

5. ARANTIEBEDINGUNGEN

1. Für den emaillierten Speicher wird eine Garantie von 48 Monaten gewährt.
2. Die Garantiedauer für die restlichen Bauteile beträgt 24 Monate.
3. Die Garantiefrist beginnt mit dem Verkaufsdatum des Produktes an den Endverbraucher, welches im Garantieschein eingetragen ist und mit einem vom Verkäufer erstellten Verkaufsbeleg (Rechnung) bestätigt wird.
4. Der Garant sichert die störungsfreie Funktion des Brauchwassererwärmers, sofern sie in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung installiert und betrieben wird.
5. Während der Garantiedauer hat der Betreiber Anspruch auf kostenlose Reparatur von jeglichen Beschädigungen des Brauchwassererwärmers, die auf den Hersteller zurückzuführen sind.
6. Der Betreiber verliert seinen Anspruch auf Garantiereparatur in Fällen, wenn:
 - das Gerät fehlerhaft betrieben wird,
 - die Beschädigung der Heizelemente auf Kesselsteinablagerungen zurückzuführen ist,
 - an dem Gerät von unbefugten Personen Reparatur- und Umbauarbeiten vorgenommen werden,
 - das Gerät anleitungswidrig installiert wurde und betrieben wird,
 - der Brauchwassererwärmer ohne das Sicherheitsventil oder mit einem defekten Sicherheitsventil betrieben wird,
 - an dem Gerät die Magnesium- oder Titananode fehlt und kein Nachweis für ihren Austausch erbracht werden kann.
 - Verwendung von einer E-Heizpatrone mit nicht isolierten Heizelementen
7. Der Garant ist berechtigt eine Reparatur zu verweigern, wenn:
 - kein Montagezugriff zum Gerät sichergestellt wird,
 - zum Austausch des Brauchwassererwärmers die Demontage von anderen Vorrichtungen, Trennwänden etc. unentbehrlich ist,
 - der Speicher mittels untrennbarer Anschlüsse fest an die Wasserinstallation angeschlossen ist.
8. Im Falle einer grundlosen Aufforderung des Kundendienstes, gehen die Kosten der Anreise zu Lasten des Kunden.
9. Sofern Unregelmäßigkeiten in der Arbeitsweise des Brauchwassererwärmers auftreten, sind diese entweder dem Kundendienst des Herstellers per E-Mail: **serwis@elektromet.com.pl** oder der Verkaufsstelle zu melden. **DAS GERÄT DARF NICHT SELBSTSTÄNDIG DEMONTIERT WERDEN.**
10. Die Reparaturweise des Gerätes bestimmt der Hersteller.
11. Voraussetzung für jegliche Reparaturarbeiten im Rahmen der erteilten Garantie ist ein richtig ausgefüllter und vollständiger Garantieschein ohne Fehlerkorrekturen.
12. In Angelegenheiten, die die vorstehenden Bedingungen nicht regeln, finden die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches Anwendung.
13. Es wird empfohlen, den Garantieschein des Brauchwassererwärmers über seine gesamte Nutzungsdauer aufzubewahren.

Elektro- und Elektronikgeräte-Abfall (WEEE)



Das gegenständliche Produkt darf nicht wie Haushaltsabfall behandelt werden. Durch die ordnungsmäßige Entsorgung helfen Sie die Umwelt zu schützen. Für mehr detaillierte Informationen bezüglich des Recyclings des gegenständlichen Produkts wenden Sie sich bitte an das zuständige Entsorgungsunternehmen oder das Geschäft, in dem das Produkt gekauft wurde.

Zakład Urządzeń Grzewczych
 „ELEKTROMET”
 Gołuszowice 53
 48-100 Głubczyce
 tel. +48 / 077 / 485 65 40



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

(DECLARATION OF CONFORMITY)

Herr **Wojciech Jurkiewicz**
 (Mr)
 (Name und Adresse des Herstellers / Manufacturer's Name and Address)

Vertretung
 des Unternehmens **ZUG "ELEKTROMET" Gołuszowice 53 48-100 Głubczyce**
 (legal representative of)
 (Name und Adresse des Herstellers / Manufacturer's Name and Address)

ERKLÄRT / DECLARES

mit voller Verantwortung für das Produkt:
 (with all responsibility, that the product):

**BRAUCHWASSERSPEICHER typ
 WGJ-S OEM 100 MG, WGJ-S OEM 120 MG,
 WGJ-S OEM 150 MG, WGJ-S OEM 180 MG**

.....
 (name, typ oder modell / name, type or model)

in Übereinstimmung mit den folgenden Richtlinien entwickelt, hergestellt und in Verkehr gebracht wurde:
 (has been designed, manufactured and placed on the market in conformity with directives):

-Druckgeräterichtlinie(PED): 2014/68/UE
 -Pressure Equipment Directive (PED): 2014/68/EU

- Richtlinie: 2009/125/WE
 - Ecodesign Directive 2009/125/EC

- Verordnung der Kommission (UE) nr 814/2013
 -Commission Regulation (EU) No. 814/2013

- Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (UE) 2017/1369
 -Regulation of the European Parliament and of the council (EU) 2017/1369

- Verordnung der Kommission (UE) nr 812/2013
 -Commission Regulation (EU) No. 812/2013

WŁAŚCICIEL
 ZUG **ELEKTROMET**
 Wojciech Jurkiewicz

Gołuszowice, 08. November. 2023r.

.....
 (Ort und Datum der Ausstellung)
 (place and date)

.....
 (Vor- und Nachname sowie Unterschrift)
 (Name, Surname and Signature)

6. Störungsmeldung

<i>Typ</i>	<i>Seriennummer</i>	<i>Baujahr</i>
<i>Kaufdatum/ Lieferdatum</i>	<i>Datum der Installation</i>	<i>Datum der Inbetriebnahme</i>
Genauere Beschreibung der Störung:		
<i>Achtung! Bei schuldhafter unberechtigter Reklamationen, mit deren Beseitigung der Kundendienst beauftragt wurde, werden die entstandenen Kosten in Rechnung gestellt.</i>		
Die Störung wird gemeldet durch:		
Vor- und Nachname		
Anschrift:		
Tel.-Nr.		
Beseitigung der Störung (vom Kundendienst auszufüllen):		
Datum des Serviceeinsatzes:		
Uhrzeit: von bis		
Vor- und Nachname des Servicemitarbeiter		
Festgestellte Störungsursachen:		
Getroffene Maßnahmen:		
Kundendiensteinsatz kostenpflichtig:	Ja	Nein
Datum:		Unterschrift- Anlagenbetreiber
Datum:		Unterschrift – Servicemitarbeiter